

Informationen zu den Maturitätsprüfungen

1 Rechtliche Grundlagen

- Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) vom 16.1.1995
- Mittelschulverordnung (MiSV) vom 7.11.2007
- Mittelschuldirektionsverordnung (MiSDV) vom 27.5.2008
- Maturitätsprüfungen – Weisungen zu Prüfungsablauf und Prüfungsumfang vom 30.5.2008 (Kantonale Maturitätskommission)

2 Fächer MAR Art. 9, MiSDV Art. 58

Die Noten für die Leistungen in folgenden Bereichen werden im Maturitätszeugnis eingetragen:

- a) *Grundlagenfächer*: Deutsch, Französisch, Dritte Sprache, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Geschichte, Geografie, Bildnerisches Gestalten oder Musik
- b) *Schwerpunktfach*
- c) *Ergänzungsfach*
- d) *Maturaarbeit*

Die 5 Prüfungsfächer sind: Deutsch, Französisch, Mathematik, Schwerpunktfach, Ergänzungsfach oder Grundlagenfach Dritte Sprache.

3 Maturitätsnoten MiSDV Art. 65

Die Maturitätsnote in den *Prüfungsfächern* ist das auf eine ganze oder halbe Zahl gerundete arithmetische Mittel aus der Erfahrungs- und der Prüfungsnote. X,25 und X,75 werden aufgerundet.¹

Die Maturitätsnote für die *Maturaarbeit* ist die Zeugnisnote im ersten Semester der Prima.

Die Maturitätsnote in den *übrigen Fächern* ist die auf die nächste ganze oder halbe Zahl gerundete Erfahrungsnote. X,25 und X,75 werden aufgerundet.

(Für die Grundlagenfächer Biologie, Chemie, Physik und Geografie entspricht die Erfahrungsnote dem gerundeten arithmetischen Mittel der Zeugnisnoten in der Sekunda.²

Die Erfahrungsnote für die restlichen Fächer entspricht der Zeugnisnote am Ende der Prima.³)

4 Prüfungsanforderungen MiSDV Art. 57

Die Maturitätsprüfung soll ermitteln, ob die Kandidatinnen und Kandidaten die allgemeine Hochschulreife erlangt haben. Einerseits ist die Fähigkeit zu logischem, intuitivem, analogem sowie vernetztem Denken, andererseits die Beherrschung von grundlegenden Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu prüfen. Es ist auf klaren sprachlichen Ausdruck zu achten.

Die Prüfung erstreckt sich schwergewichtig auf das Unterrichtspensum der zwei letzten Schuljahre. Besteht ein Prüfungsfach aus mehreren Teilfächern, sind bei der Prüfung und der Bewertung alle Teilfächer zu berücksichtigen.

¹ Bsp. Deutsch 1: Z_{Prima}: 4.5; P_{schriftl.}: 5; P_{mdl.}: 5; Ø: 4.75; Maturnote: 5

Bsp. Deutsch 2: Z_{Prima}: 4.5; P_{schriftl.}: 5; P_{mdl.}: 4.5; Ø: 4.625; Maturnote: 4.5

² Bsp. Bio: Z_{1Sekunda}: 5; Z_{2Sekunda}: 5.5; Maturnote: 5.5

³ Bsp. BG: Z_{Prima}: 4.5; Maturnote: 4.5

5 Dauer der Prüfungen MiSDV-Anhang 8, Art. 59

1 Deutsch: schriftl. 240 Min, mdl. 15 Min

2 Französisch: schriftl. 180 Min, mdl. 15 Min

3 Mathematik: schriftl. 240 Min, mdl. 15 Min

4 Schwerpunktfächer:

E, I, S, Gr: schriftl. 180 Min, mdl. 15 Min

PPP: schriftl. 180 Min (PP), mdl. 15 Min (Philo)

BG: schriftl. 240 Min, mdl. 15 Min

Musik: schriftl. 180 Min, mdl. 20 Min

B/C: schriftl. 180 Min, mdl. 15 Min

PAM: schriftl. 180 Min (AM); mdl. 15 Min (Physik)

W+R: schriftl. 180 Min (BWL/Recht); mdl. 15 Min (VWL)

5 Fünftes Prüfungsfach:

E/I/L: schriftl. 180 Min, mdl. 15 Min

EF BG: prakt./schriftl. 240 Min, mdl. 15 Min

EF Musik: prakt./schriftl. 120 Min, mdl. 20 Min

EF Sport: prakt./schriftl. 120 Min, mdl. 20 Min

EF übrige: schriftl. 120 Min, mdl. 15 Min

6 Mitteilung der Resultate Weisungen KMK 4.3

Bis zur Schluss Sitzung unterstehen sämtliche Ergebnisse der Geheimhaltungspflicht. Nach der Schluss Sitzung werden den Kandidatinnen und Kandidaten ihre *Gesamtergebnisse* mitgeteilt.

Eine generelle Bekanntgabe von *Teilnoten* erfolgt nicht.

7 Bestehensnormen MAR Art. 16, MiSDV Art. 66

Die Maturität ist bestanden, wenn in den 13 Maturitätsfächern

a) die doppelte Summe aller Notenabweichungen von 4 nach unten nicht grösser ist als die Summe aller Notenabweichungen von 4 nach oben und

b) nicht mehr als vier Noten unter 4 erteilt werden.⁴

8 Wiederholung der Prüfung MiSDV Art. 56

Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Prüfung nicht bestanden haben, dürfen die Prüfung wiederholen, wenn sie

- die Prima wiederholt haben und

- eine neue Maturaarbeit geschrieben und präsentiert haben oder die erste Arbeit in wesentlichen Bereichen erweitert und präsentiert haben.

Neu gesetzte Noten ersetzen die alten.

8.10.2012, Stefan Iseli

⁴ Rechenbeispiele:

- D: 5 F: 4 M: 4.5 B: 3 C: 3 P: 3.5 G: 4.5 Gg: 5 BG: 5 SF: 4 MA: 3.5 3.Sprache: 6 EF: 4
- 6 Notenpunkte über 4
- 3 Notenpunkte unter 4
- Matur bestanden!

- D: 4 F: 4 M: 4 B: 4.5 C: 4 P: 4 G: 4 Gg: 4 BG: 4 SF: 4 MA: 4 3.Sprache: 3.5 EF: 4
- 0.5 Notenpunkte über 4
- 0.5 Notenpunkte unter 4
- Matur nicht bestanden!